

Text für TV-Trailer: NRW-Ministerin Hannelore Kraft (1:37 min)

Mobilität gehört zu ihrem Job wie die Rhetorik zum Politiker.

Hannelore Kraft, Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Nordrhein-Westfalen, könnte ohne Notepad und Chauffeur kaum ihre Arbeit erledigen: Von der Steinkohle bis zur Osterweiterung, vom Metrorapid bis zur Regionalförderung – fast überall ist ihr Ministerium beteiligt.

Vom Düsseldorfer Stadttor aus nimmt sie einen Großteil ihrer Aufgaben wahr. Die ständige Kommunikation mit ihren engsten Vertrauten ist für Hannelore Kraft fachlich wichtig und politisch sinnvoll: Schließlich ist die Fülle der ressortübergreifenden Entscheidungen in einem solchen Querschnittsministerium anders kaum zu organisieren.

Dies gilt besonders in Zeiten ihrer Abwesenheit. Und sie ist viel auf Reisen, zum Beispiel nach Brüssel: Die ihrem Geschäftsbereich unterstellte Landesvertretung ist Bindeglied zwischen Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union. Hier trifft sie auch Industriekapitäne und Wirtschaftsbosse, um ihnen den Weg in den europäischen Markt zu ebnen.

Neben Brüssel steht Berlin auf ihrem Flugplan ganz oben. In der Hauptstadt vertritt sie heimische Interessen beim Bund. Noch provisorisch untergebracht, wird die Ministerin bald neue Büroräume an der Hiroshimastrasse beziehen.

Gut lachen hat Hannelore Kraft aber schon jetzt: Im Bundesrat ist sie als einziges Kabinettsmitglied bei allen Abstimmungen stimmberechtigt.

© Lothar Hausmann, 20.10.2001

(Hinweis für die Sprecherin: Der obige Text wurde so in Absätze gegliedert, dass mit jedem Absatz eine neue Bildsequenz beginnt. Unterstreichungen kennzeichnen zu betonende Begriffe.)